

Ergebnisniederschrift

über die Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung, Generationen und Soziales (GGSA/XI-013/2023) des Landkreises Darmstadt-Dieburg

am 12.06.2023, 15:04 Uhr bis 16:27 Uhr,
Kreistagssitzungssaal,
Kreishaus Darmstadt, Jägertorstraße 207, 64289 Darmstadt

- - -

Tagesordnung

TOP	Betreff
Öffentlicher Teil	
1.	Bericht des Büros für Chancengleichheit und der Frauenbeauftragten
2.	Bericht über die Situation der Geflüchteten im Landkreis
3.	Vorbereitung der Kreistagssitzung
3.1.	Fortführung des Einsatzes von Sprach- und Integrationsmittler*innen für Kreisschulen – Gemeinsamer Antrag FW/UWG, FDP und Grüne Vorlage: 2398-2023/DaDi
3.2.	Grundsatzbeschluss zur Gleichstellung bei der Namensgebung kreiseigener Liegenschaften – Antrag Grüne Vorlage: 2907-2023/DaDi
3.3.	Bericht zur Kinderarmut im Landkreis Darmstadt Dieburg aktualisieren – Antrag Abg. Bischoff (fraktionslos) Vorlage: 2911-2023/DaDi
4.	Kenntnisnahmen
4.1.	Jahresbericht 2022 zum Frauenförder- und Gleichstellungsplan Vorlage: 2550-2023/DaDi
4.2.	Bericht Alters- und Pflegeplanung Vorlage: 2615-2023/DaDi

4.3.	Quotenabrechnung für das 1. Quartal 2023 und die Prognose aufzunehmender Geflüchtete für das 2. Quartal 2023 Vorlage: 2758-2023/DaDi
4.4.	Neufassung der Arbeit der ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten des Landkreises Darmstadt-Dieburg Vorlage: 2875-2023/DaDi
4.5.	Kindertagesbetreuung – Versorgung und Prognose, Kita-Jahr 2022/23 Vorlage: 2882-2023/DaDi
4.6.	Umsetzung des Chancen-Aufenthaltsrecht-Gesetzes Vorlage: 2899-2023/DaDi
5.	Mitteilungen und Anfragen

Anwesende	
Fraktion der SPD	
Frau Halima Gutale	ab TOP 2 (15:13 Uhr)
Frau Daria Hassan	
Frau Anke Paul	
Frau Karin Spalt	
Frau Gabriele Winter	
Fraktion der CDU	
Frau Patricia Baltes	
Frau Ann-Katrin Brockmann	
Herr Bürgermeister Sebastian Bubenzer	bis TOP 3.2 (15:47 Uhr)
Herr Bürgermeister Achim Grimm	
Fraktion von Bündnis90/Die Grünen	
Herr Jochen Baumann	Vertreter für Abg. Quaiser, Jutta
Frau Susanne Hoffmann-Maier	
Frau Fraktionsvorsitzende Claudia Schlipf-Traup	
Fraktion der AfD	
Herr Jörg Rinne	
Fraktion der FDP	
Herr Dr. Albrecht Achilles	
Fraktion der FW/UWG	
Herr Friedrich Herrmann	
Fraktion von Soziales Klima Bündnis	
Frau Claudia Wedemeyer	Beratendes Mitglied (§ 33 HKO i. V. m. § 62 Abs. 4 S. 2 HGO)
Kreistagspräsidium	
Herr Markus Crößmann	
Herr Boris Freund	
Frau Kreistagsvorsitzende Dagmar Wucherpfennig	
Kreisausschuss	
Frau Kreisbeigeordnete Christel Sprößler	
Frau Kreisbeigeordnete Angelika Dahms	
Frau Kreisbeigeordnete Margrit Herbst	
Herr Kreisbeigeordneter Marco Hesser	bis TOP 4.4 (16:14 Uhr)
Herr Kreisbeigeordneter Frank Klock	
Herr Kreisbeigeordneter Karl-Heinz Prochaska	
Frau Kreisbeigeordnete Dr. Margarete Sauer	
Herr Kreisbeigeordneter Christoph Zwickler	ab TOP 2 (15:14 Uhr)
Verwaltung	
Frau Johanna Burkhardt	
Frau Sabine Hahn	
Frau Mareen Hechler	
Herr Matti Merker	
Frau Cornelia Schuster	

Anwesende
Herr Christian Schwab

Abwesende
Fraktion von Bündnis90/Die Grünen
Frau Jutta Quaiser

Vorsitzende Paul stellt fest:

1. Die Einladung zur Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung, Generationen und Soziales ist form- und fristgerecht ergangen.
2. Der Ausschuss für Gleichstellung, Generationen und Soziales ist beschlussfähig.
3. **Vorsitzende Paul** verweist auf die aktualisierte Tagesordnung. Änderungswünsche dazu werden nicht erhoben.
4. Einwände gegen die Ergebnisniederschrift der 12. Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung, Generationen und Soziales wurden nicht erhoben.
5. Schriftführer ist Christian Schwab.

Protokoll

des öffentlichen Teils

Beschluss zu TOP 1.

Vorlage-Nr.:

Betreff: **Bericht des Büros für Chancengleichheit und der Frauenbeauftragten**

Beschluss:

Vorsitzende Paul weist auf die als Tischvorlage verteilten und der Niederschrift als Anlage 1 beigefügten Informationen des Büros für Chancengleichheit hin.

Frau Hechler berichtet zur Befragung der Hilfsorganisation Plan International „Spannungsfeld Männlichkeit - So ticken junge Männer von 18 bis 35 Jahren in Deutschland“. Sie bittet weiterhin um Unterstützung im Kampf gegen Gewalt an Frauen und Mädchen.

Beschluss zu TOP 2.

Vorlage-Nr.:

Betreff: **Bericht über die Situation der Geflüchteten im Landkreis**

Beschluss:

Kreisbeigeordnete Sprößler berichtet über die aktuelle Situation der Geflüchteten im Landkreis Darmstadt-Dieburg. Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage 2 beigefügt.

Weiter berichtet **Kreisbeigeordnete Sprößler**, dass der Landkreis Darmstadt-Dieburg in den Kalenderwochen 23 und 24 jeweils 31 geflüchtete Personen aufzunehmen hatte respektive hat. Derzeit sind mehrheitlich Personen aufzunehmen und unterzubringen, die nicht aus der Ukraine stammen.

Kreisbeigeordnete Sprößler teilt mit, dass die seit dem 18. Januar 2023 für die Unterbringung von Geflüchteten genutzte Schlossgartenhalle in Dieburg wie angekündigt bis zum 30. Mai 2023 vollständig geräumt wurde. Derzeit findet der Rückbau statt. Anschließend kann die Halle dann wieder dem Schul- und Sportbetrieb in Dieburg übergeben werden.

Sie teilt weiter mit, dass aktuell im Dieburger Gewerbegebiet Erschließungsarbeiten für den Aufbau von Containerwohnanlagen für Geflüchtete laufen, die voraussichtlich im Sommer geliefert und anschließend belegt werden können. In der Anlage wird eine Unterbringung von bis zu 200 Menschen möglich sein.

Kreisbeigeordnete Sprößler berichtet zur geplanten Containeranlage für Geflüchtete in Roßdorf, Alte Dieburger Straße. Derzeit wird durch einen privaten Investor eine Containeranlage aus zwei Gebäuderiegeln errichtet, in der Platz für 118 geflüchtete Menschen entstehen soll. Einer der beiden Containeranlagen wurde in der Nacht zum 30. April 2023 durch einen Brand weitgehend zerstört. **Kreisbeigeordnete Sprößler** teilt weiter mit, dass der beim Brand beschädigte Containerriegel ersetzt werden soll. Eine Unterbringung von Geflüchteten an diesem Standort ist weiterhin geplant.

Beschluss zu TOP 3.

Vorlage-Nr.:

Betreff: **Vorbereitung der Kreistagssitzung**

Beschluss:

Beschluss zu TOP 3.1.

Vorlage-Nr.: 2398-2023/DaDi

Betreff: **Fortführung des Einsatzes von Sprach- und Integrationsmittler*innen für Kreisschulen – Gemeinsamer Antrag FW/UWG, FDP und Grüne**

Beschluss: **ohne Beschlussempfehlung**

Abg. Brockmann (CDU) teilt mit, dass der Ausschuss für Gleichstellung, Generationen und Soziales in seiner Sitzung am 13.03.2023 keine Beschlussempfehlung herbeigeführt hat, um die Angelegenheit federführend im Schul-, Kultur- und Sportausschuss zu beraten. Sie schlägt vor, erneut so zu verfahren. **Vorsitzende Paul** stellt zu dieser Verfahrensweise das Einvernehmen des Ausschusses für Gleichstellung, Generationen und Soziales fest.

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss wird beauftragt,

1. die Sprach- und Integrationsmittler*innen des DRK auch über den Oktober 2023 hinaus für Einsätze an den Kreisschulen in gleicher Höhe weiter zu finanzieren und
2. zeitgleich Verhandlungen mit dem Kultusministerium des Landes Hessen aufzunehmen, dass der Einsatz der Sprach- und Integrationsmittler*innen als Modellprojekt refinanziert wird.

Sollten die Verhandlungen mit dem Kultusministerium des Landes Hessen keinen Erfolg haben, stellt der Landkreis Darmstadt-Dieburg eine vorläufige Finanzierung über die Sozialstiftung des Landkreises Darmstadt-Dieburg sicher und prüft während dessen alle möglichen Anschlussfinanzierungsmöglichkeiten (EU, Bund, Land, Stiftungen, Spenden, Sponsoring).

Beschluss zu TOP 3.2.

Vorlage-Nr.: 2907-2023/DaDi

Betreff: **Grundsatzbeschluss zur Gleichstellung bei der Namensgebung kreiseigener Liegenschaften – Antrag Grüne**

Beschluss: **erledigt**

Abg. Bubenzer (CDU) beantragt, den Antrag für erledigt zu erklären.

Nach ausführlicher Diskussion lässt **Vorsitzende Paul** darüber abstimmen, den Antrag für erledigt zu erklären. Sie stellt nach der Abstimmung fest, dass der Antrag mit Stimmen der SPD, der CDU und der AfD, bei Ablehnung von Bündnis 90/Die Grünen und der FW/UWG sowie bei Enthaltung der FDP mehrheitlich für erledigt erklärt wird.

Beschlussvorschlag:

Die Namensgebung kreiseigener Liegenschaften (Schulen, Hallen, Verwaltungsgebäude u. ä.) im Landkreis Darmstadt-Dieburg soll, sofern eine Benennung nach Personen vorgesehen ist, künftig weibliche bzw. diverse Persönlichkeiten würdigen.

Die Nutzer*innen dieser Kreisliegenschaften als auch die Bürger*innen mit örtlichem Bezug sind in geeigneter Form an der Namensfindung und Namensgebung zu beteiligen.

Beschluss zu TOP 3.3.

Vorlage-Nr.: 2911-2023/DaDi

Betreff: **Bericht zur Kinderarmut im Landkreis Darmstadt Dieburg aktualisieren – Antrag Abg. Bischoff (fraktionslos)**

Beschluss: **erledigt**

Kreisbeigeordnete Sprößler teilt mit, dass der Bericht „Zur Kinderarmut im Landkreis Darmstadt-Dieburg – Ein datengestützter Bericht hinsichtlich Prävention, empirischen Erkenntnissen und aktuellen Maßnahmen“ aus dem Jahr 2019 nach wie vor Aktualität besitzt.

Sie kündigt an, dass die empirischen Daten im Intervall von fünf Jahren aktualisiert werden. Die nächste Aktualisierung der Daten steht für Ende 2024 an.

Abg. Winter (SPD) beantragt, aufgrund der Ausführungen von **Kreisbeigeordnete Sprößler** den Antrag für erledigt zu erklären.

Vorsitzende Paul lässt sodann darüber abstimmen, den Antrag für erledigt zu erklären. Sie stellt nach der Abstimmung fest, dass der Antrag mit Stimmen der SPD, der CDU, mit zwei Stimmen von Bündnis 90/Die Grünen, der FDP, der AfD und der FW/UWG, bei Ablehnung mit einer Stimme von Bündnis 90/Die Grünen für erledigt erklärt wird.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag Darmstadt Dieburg fordert den Kreisausschuss auf, den datengeschützten Bericht Zur Kinderarmut im Landkreis Darmstadt Dieburg – erstellt im Juli 2019 – spätestens zum 01.10.2023 zu aktualisieren.

Beschluss zu TOP 4.

Vorlage-Nr.:

Betreff: **Kenntnisnahmen**

Beschluss:

Beschluss zu TOP 4.1.

Vorlage-Nr.: 2550-2023/DaDi

Betreff: **Jahresbericht 2022 zum Frauenförder- und Gleichstellungsplan**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Beschluss:

Dem Kreistag wird der Bericht des Frauenförder- und Gleichstellungsplans gemäß § 7 Abs. 3 Satz 1 des Hessischen Gleichberechtigungsgesetzes (HGIG) für das Jahr 2022 vorgelegt.

Beschluss zu TOP 4.2.

Vorlage-Nr.: 2615-2023/DaDi
 Betreff: **Bericht Alters- und Pflegeplanung**
 Beschluss: **Kenntnis genommen**

Kreisbeigeordnete Spröblier schlägt vor, **Herrn Rauch**, Fachgebietsleiter Altenhilfe, Altenplanung, Büro für Senioren, Pflegestützpunkt, Wohnen für Rückfragen zum Alters- und Pflegeplanungsbericht in die nächste Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung, Generationen und Soziales am 11.09.2023 einzuladen. Sie bittet darum, Fragen an **Herrn Rauch** im Vorfeld der Sitzung dem Büro der Kreistagsvorsitzenden zukommen zu lassen.

Kreisbeigeordnete Spröblier informiert über den Bericht zur Alters- und Pflegeplanung des Landkreises Darmstadt-Dieburg.

Mit dem Ziel, die Kommunen beim Auf- und Ausbau ihrer Alters- und Pflegeplanung zu unterstützen, hatte das Land ein Förderprogramm aufgelegt, für das sich der Landkreis Darmstadt-Dieburg in 2021 erfolgreich beworben hatte. Die Fördermittel wurden für eine externe Beratung und Prozessbegleitung gewährt, zudem sollte die Planung, so die Vorgaben des Förderauftrages, partizipativ, also unter Mitwirkung der relevanten Akteur*innen aus (Alten-)Pflege- und Senior*innenarbeit im Landkreis Darmstadt-Dieburg, erfolgen.

Im vorliegenden Bericht geht es im Wesentlichen darum, einen Gesamtüberblick zur Situation und Bestand in den Bereichen Senior*innenarbeit und (Alten-)Pflege zu liefern, und notwendige Entwicklungen anzustoßen. Dazu wurden schon bei der Antragstellung, in Abstimmung mit der zuständigen Sozial- und Jugenddezernentin, fünf zentrale Themenbereiche ausgewählt:

1. Senioren*innenarbeit / Senior*innenvertretung, 2. Pflege, 3. Wohnen im Alter, 4. Alltagshilfen / Entlastungsangebote, 5. Demenzerkrankung

Sie bildeten die Grundlage sowohl für die inhaltliche Strukturierung des Planungsprozesses (fünf Themen-Workshops), als auch für die Gliederung des Berichts bzw. der abschließenden Ergebnisdarstellung. Die partizipativ erarbeiteten konkreten Aufgaben und Maßnahmenvorschläge adressieren dabei zum einen den Landkreis Darmstadt-Dieburg, aber auch die kreisangehörigen Städte und Gemeinden als wichtige Akteur*innen für die einzelnen Handlungsfelder.

Themenbereich 1: Senior*innenarbeit/Senior*innenvertretung**Senior*innenarbeit:**

Die herausgearbeiteten Maßnahmenvorschläge sind äußerst vielfältig und unterstreichen die zentrale Rolle der Kommunen für die Belange älterer Menschen (bspw. Präventive Funktion beim Thema Alterseinsamkeit).

Wichtig sind: Angebote zur Information, Beratung und Begleitung bei der Inanspruchnahme von Hilfen und Diensten vor Ort sowie mehr Öffentlichkeitsarbeit für seniorenrelevante Themen, Bildungsangebote, vor allem für digitale Teilhabe

Umsetzungsschritte und Maßnahmen:

Im Rahmen der Neustrukturierung der Netzwerkarbeit des Büros für Senioren soll zusätzlich zu schon bestehenden Arbeitskreisen (AK Interkommunale Seniorenarbeit für hauptamtlich Beschäftigte, Pflegekonferenzen für Akteur*innen aus der Pflege) eine mindestens zweimal jährlich stattfindende „Seniorenkonferenz“ für die Mitglieder von Seniorenbeiräten und Seniorenvertretungen eingerichtet werden. Den Vorsitz bzw. die Sitzungsleitung sollen die beiden ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten des Landkreises übernehmen.

Themenbereich 2: Pflegebedarf

Deutlich werden Versorgungslücken in etlichen Angebotssegmenten:

- Im ambulanten Bereich bei haushaltsnahen Dienstleistungen und Betreuungsdiensten, sowie z.T. sogar bei Grund- und pflegerischen Leistungen von ambulanten Pflegediensten (Anfragen müssen abgelehnt werden).
- Im stationären Bereich vor allem bei Kurzzeitpflege, aber z.T. auch bei Dauerpflege, regional auch bei Tagespflegeangeboten. Angebote für spezielle Zielgruppen fehlen vor allem im Bereich der sog. „Jungen Pflege“, also stationär zu betreuende Pflegebedürftige unter 65 Jahren mit chronischen Erkrankungen und Einschränkungen
- Es fehlen zudem spezielle stationäre Plätze für Menschen mit Demenz (auch mit richterlichem Beschluss) sowie für besonders adipöse Menschen und ganz generell pflegerische Angebote für psychisch kranke Menschen.

Umsetzungsschritte und Maßnahmen:

- Stärkere inhaltliche Ausrichtung der Pflegekonferenzen auf Themen der Pflege (Defizite in der Versorgungsstruktur, Pflegeausbildung, Fachkräftegewinnung u.a.).
- Regelmäßiges Monitoring der Pflegeinfrastruktur (Platzzahlen, Auslastung, Versorgungslücken etc.)

Themenbereich 3: Wohnen im Alter

Deutlich wird ein hoher Bedarf an barrierefreien Wohnungen, an Angeboten des Betreuten Wohnens sowie von Unterstützungsstrukturen für innovative Wohnformen (gemeinschaftlich Wohnen, Smart Wohnen etc.).

Umsetzungsschritte und Maßnahmen:

Der Landkreis wird das Netzwerk „Runder Tisch Anders Wohnen“, das als Projekt im Rahmen des Leader-Programms gegründet worden war, unter der Ägide des Teams der Wohnbauförderung des Landkreises neu konstituieren. Die Zielsetzungen dabei sind: Schaffung von mehr Transparenz/Übersicht bei barrierefreien Wohnungen im Landkreis, Öffentlichkeitsarbeit zu Themen wie alternative Wohnprojekte und Projekten des Smart Wohnens, engere Kooperation und Abstimmung mit den Städten und Gemeinden, Wohnprojekten und Trägern.

Themenbereich 4: Alltagshilfen und Entlastungsangebote

Offensichtlich ist der große Bedarf bei Angeboten zur Unterstützung im Alltag nach § 45 a SGB XI, insbesondere bei den Angebotssegmenten Betreuung und Hauswirtschaft. Die Regelungen der Pflegeunterstützungsverordnung (PflUV) sind bislang nur bedingt geeignet, um einen flächendeckenden Ausbau dieser Angebote voranzubringen (zu geringe Bezahlung, Hürden für Qualifikation u.a.).

Im Bereich der ehrenamtlichen (Nachbarschafts-)Diensten fehlt es an Informationsangeboten und Schulungen. Hauptamtliche Begleitung und Wertschätzung bleibt hier unverzichtbar.

Umsetzungsschritte und Maßnahmen:

- Einrichtung von Möglichkeiten zum Informationsaustausch und Vernetzung für gewerbliche Anbieter nach § 45a SGB XI (Arbeitskreis, Presse)
- Für den Ausbau ehrenamtlicher Dienste und Hilfen: Intensivierung der Kooperation von Senior*innenarbeit und Freiwilligenagentur.

Themenbereich 5: Demenzerkrankung

Im stationären/teilstationären Pflegebereich fehlen spezielle Angebote für Menschen mit Demenz (beschützte bzw. geschlossene Pflegestationen, spezielle Tagespflegeangebote und kultursensible Pflegeangebote). Wünschenswert: Gestaltung eines „demenzsensiblen Krankenhauses“.

Bei Planung und Konzeptentwicklungen: Einbeziehung der Perspektive der Angehörigen von Menschen mit Demenz. Dies besonders bei Angeboten im ambulanten Bereich (Flexibilität bei der Angebotsstruktur wie etwa Betreuungsangebote auch abends, nachts und am Wochenende). Notwendig sind zudem mehr Gesprächskreise für Angehörige und mehr Besuchsdienste.

Die weitere Entwicklung innovativer Ansätze im Bereich der gemeinwesenorientierten Arbeit und Projekte ist unabdingbar wie auch der Ausbau des Netzwerkes Demenz des Demenzservicezentrums beim Diakonischen Werk Darmstadt-Dieburg.

Umsetzungsschritte und Maßnahmen:

- Regelmäßiges Monitoring der speziellen Angebote für Demenzerkrankte im Pflegebereich im Rahmen der Pflegeplanung.
- Kooperation und weitere finanzielle Unterstützung des Projekts Demenzservicezentrum in Trägerschaft des Diakonischen Werkes Darmstadt-Dieburg und des Vereins DemenzForumDarmstadt.
- Unterstützung bei der Fortführung des von den Pflegekassen in Hessen geförderten Projektes Demenznetzwerk gemäß § 45 c (9) SGB XI.

Beschluss zu TOP 4.3.

Vorlage-Nr.: 2758-2023/DaDi

Betreff: **Quotenabrechnung für das 1. Quartal 2023 und die Prognose aufzunehmender Geflüchtete für das 2. Quartal 2023**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Kreisbeigeordnete Sprößler gibt das Anschreiben des Regierungspräsidiums Darmstadt, die Quotenabrechnung aufzunehmender Geflüchtete für das 1. Quartal 2023 sowie die Prognose aufzunehmender Geflüchtete für das 2. Quartal 2023 zur Kenntnis.

Beschluss zu TOP 4.4.

Vorlage-Nr.: 2875-2023/DaDi

Betreff: **Neufassung der Arbeit der ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten des Landkreises Darmstadt-Dieburg**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Beschluss:

1. Der Kreisausschuss beschließt folgende Aufgabenliste für die Arbeit der ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten:
 - Mitwirkung bei der Vorbereitung, und Sitzungsleitung der Seniorenkonferenzen des Landkreises Darmstadt-Dieburg.
 - Unterstützung und Zusammenarbeit mit dem Büro für Senioren des Landkreises Darmstadt-Dieburg bei Koordinations- und Vernetzungsaufgaben.
 - Vertretung der Belange von älteren Menschen in Gremien und Arbeitskreisen mit senioren- und pflegerelevanten thematischen Schwerpunkten.
 - Unterstützung der Arbeit von Seniorenvertretungen und Seniorenbeiräten der Städte und Gemeinden im Landkreis Darmstadt-Dieburg.
 - Vertretung der Sozial- und Jugenddezernentin des Landkreises Darmstadt-Dieburg bei Veranstaltungen im Rahmen von Altenpflege und Seniorenarbeit.
 - Jährliche Berichterstattung für den Ausschuss für Gleichstellung, Generationen und Soziales (GGSA)

2. Der Kreisausschuss beschließt, dass die o.g. Aufgaben von zwei, statt wie bislang von vier ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten übernommen werden. Ebenso entfällt eine regionale Zuordnung, die Erfüllung der Aufgaben erfolgt untereinander nach Absprache.

Beschluss zu TOP 4.5.

Vorlage-Nr.: 2882-2023/DaDi

Betreff: **Kindertagesbetreuung – Versorgung und Prognose, Kita-Jahr 2022/23**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Kreisbeigeordnete Sprößler legt den Bericht „Kindertagesbetreuung – Versorgung und Prognose, Kita-Jahr 2022/23“ zur Kenntnisnahme vor.

Begründung:

Der Bericht „Kindertagesbetreuung – Versorgung und Prognose, Kita Jahr 2022/23“ wird jährlich durch die Jugendhilfeplanung vorgelegt. Die aktuelle Version bezieht sich auf den Stichtag 01. März 2022. Der Bericht enthält die Zusammenstellungen der Rückmeldungen aus den Kommunen für das Kindergartenjahr 2021/22. Zudem wurde eine Prognose für die Kindergartenjahre 2022/23 und 2023/24 gegeben. Diese Prognose basiert auf der Anzahl Kindern, die voraussichtlich zu versorgen sind. Als Grundlage dient die aktuelle Bevölkerungsstatistik aus den einzelnen Kommunen. Sofern aus den Städten und Gemeinden Rückmeldungen zu Änderungen der Platzzahlen gegeben wurden, sind diese für die Prognose berücksichtigt worden. Zusätzlich enthält der Bericht ein Kapitel zum pädagogischen Personal in Kindertageseinrichtungen im Landkreis Darmstadt-Dieburg. Dabei wird der aktuelle Stand aufgezeigt sowie eine Bedarfsprognose für die kommenden Jahre skizziert.

Beschluss zu TOP 4.6.

Vorlage-Nr.: 2899-2023/DaDi

Betreff: **Umsetzung des Chancen-Aufenthaltsrecht-Gesetzes**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Erster Kreisbeigeordneter Köhler gibt ein Schreiben an Bundesinnenministerin Faeser zur Kenntnis, in dem er auf die Situation der Integrationskurse im Landkreis Darmstadt-Dieburg hinweist.

Beschluss zu TOP 5.

Vorlage-Nr.:

Betreff: **Mitteilungen und Anfragen**

Beschluss:

Es liegen keine Mitteilungen und Anfragen vor.

Vorsitzende Paul schließt die Sitzung um 16:27 Uhr.

Ende der Niederschrift

Darmstadt, den 19. Juni 2023

Für die Ausfertigung

gez. Anke Paul
Anke Paul
Vorsitzende

gez. Christian Schwab
Christian Schwab
Schriftführer